

### Bedienungsanleitung finnischer Ofen



#### Allgemeine Hinweise zur Benützung und Sicherheit

Vor den ersten 5-10 Saunagängen empfiehlt es sich, die Sauna ca. 2 Stunden vorzuheizen (Temperatur auf 70°C einstellen). Vermeiden Sie während der ersten Zeit Temperaturen über 80°C, damit es nicht zu Spannungsriszen in der Kabine kommen kann.

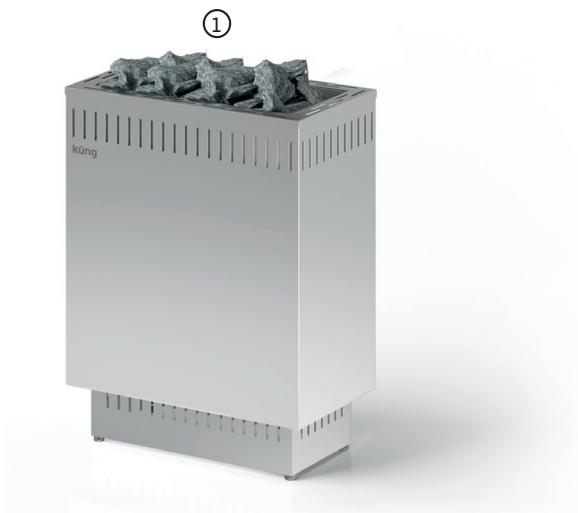
Stellen Sie sicher, dass sich zu Beginn des Heizvorgangs keine Kleidungsstücke, Badetücher oder andere Gegenstände auf dem Saunaofen befinden.

#### **Brandgefahr!**

Dieses Gerät darf nicht von Kindern und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten benutzt werden, ausser unter Aufsicht.

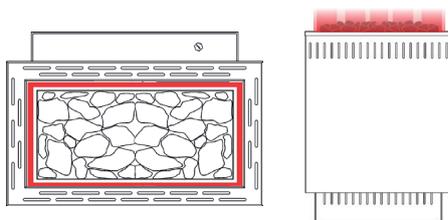
#### Bestandteile und Wartung

- ① Peridotitsteine



Die Saunasteine (Preidotitsteine) vor dem Aufschichten von Staub befreien, lose einlegen, so dass eine Luftzirkulation der Heissluft gewährleistet ist.

Durch Temperaturwechsel und Wasser werden die Steine brüchig und weisslich. Aus diesem Grund mindestens einmal jährlich neu aufschichten und mit Essigwasser reinigen. Zu kleine Steine müssen aussortiert werden.



Peridotitsteine haben eine ausgezeichnete Wärmespeicherefähigkeit und ein exzellentes Leitvermögen. Um diese möglichst lange zu gewährleisten, müssen die Steine locker und innerhalb des Steinkorbes geschichtet werden. Für eine ausreichende Luftzirkulation sollte der Abstand zum Ofenmantel mindestens 1cm betragen. Eine unzureichende Luftzirkulation lässt die Temperatur der Heizelemente drastisch steigen. Dies bedeutet einen Anstieg des Energieverbrauchs durch längere Aufheizphasen und eine verkürzte Lebensdauer der Heizelemente.

**Allgemeine Benutzungshinweise**

In der Kabine gibt es unterschiedliche Temperaturen, am heissesten ist es direkt unter der Kabinendecke, während die Temperatur zum Fussboden hin deutlich fällt. Umgekehrt verhält es sich mit der relativen Luftfeuchtigkeit: Sie ist an der Decke am tiefsten, am Boden am höchsten.

**Hygiene**

Achten Sie auf die Hygiene. Sitzen oder liegen Sie immer auf Hand- oder Badetüchern. Die Türe muss für die Nachtrocknung geschlossen bleiben und darf erst nach dem Abkühlen wieder geöffnet werden. Zudem kann in schlecht belüfteten Räumlichkeiten ein Lüfter zum Abführen der Feuchtigkeit eingesetzt werden. Um Durchzug in der Kabine zu vermeiden, sollte dieser nicht während des Saunabades eingeschaltet sein.

**Reinigung**

Reinigen Sie die Holzteile bitte nicht mit chemischen Mitteln. Spezielle, holzschonende Reinigungsmittel sind bei uns erhältlich. Den Saunaboden nicht abspritzen, da der Bodensockel Wasser aufnehmen und zu faulen beginnen kann.

**Aromatherapie**

Wellness-Essenzen oder Saunaöle:

Einige Tropfen in den mit Wasser gefüllte Aufgussbehälter geben. Saunaöle nie direkt auf die Peridotsteine tropfen.

**Was ist bei einem Stromausfall zu tun**

Heizstäbe sind hygroskopisch, d.h. sie können Feuchtigkeit aufnehmen, was zum Auslösen des FI-Schutzschalters führen kann, ohne dass ein tatsächlicher Fehler vorliegt. In diesem Fall muss der Saunaofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Schutzfunktion des FI-Schutzschalters außer Kraft gesetzt wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Heizelementen entwichen ist, kann der FI-Schutzschalter wieder aktiviert werden. Sollte der Saunaofen längere Zeit nicht benutzt werden, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Heizelemente Feuchtigkeit aufgenommen haben und der FI-Schutzschalter auslöst.

Aus diesem Grund empfiehlt es sich, den Saunaofen regelmäßig für mehrere Minuten aufzuheizen.

Führen Sie niemals Reparaturen und Installationen selbst durch. Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden. Die Anlage muss bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz getrennt, d.h. Sicherungen bzw. der Hauptschalter müssen ausgeschaltet werden.

**Küng Service:** +41 44 725 05 72

Montag – Freitag 07.30–12.00 13.30–17.00

**Pikettdienst:** Samstag, Sonntag und an Feiertagen